

A N F R A G E von Janine Vannaz (Die Mitte, Aesch) und Ruth Ackermann (Die Mitte, Zürich)

Betreffend Bewilligungsprozedere öffentliche Bauten

In letzter Zeit gab es vermehrt Kreditvorlagen für öffentliche Bauten, bei welchen noch in der Kommissionsberatung oder der Beratung im Rat Kürzungsanträge gestellt wurden. Erfahrungsgemäss sind bei Bauprojekten Kürzungsrunden auf der letzten Meile wenig hilfreich, weil solche Massnahmen meistens zusätzliche Planungsarbeiten auslösen, welche die angestrebte Einsparung kompensieren oder sogar Mehrkosten verursachen. Auf der anderen Seite ist es unbefriedigend, wenn der Kantonsrat als kreditbewilligendes Organ kaum oder wenig Einfluss auf die Kosten für die Erstellung einer öffentlichen Baute nehmen kann. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, in welcher Phase eines Bauprojekts der Kantonsrat eingebunden werden soll. Diese Frage hat insbesondere eine grosse Bedeutung, wenn ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Für welche Bauten und ab welcher Summe wird ein Wettbewerb durchgeführt?
2. Gemäss dem KBOB-Leitfaden in Verbindung mit der SIA-Ordnung 142 wird unterschieden nach dem Planungswettbewerb, Ideenwettbewerb, Projektwettbewerb und dem Gesamtleistungswettbewerb. Wie viele Wettbewerbe wurde in den letzten 5 Jahren in der jeweiligen Kategorie durchgeführt?
3. Gesamtleistungswettbewerbe haben den Vorteil, dass bei der Ausschreibung des Wettbewerbs die wichtigsten Eckdaten definiert sein müssen. Wäre der Gesamtleistungswettbewerb eine Möglichkeit, den Kantonsrat in einer frühen Phase einzubinden, indem er das Wettbewerbsprogramm für einen Gesamtleistungswettbewerb genehmigen müsste?
4. Welche anderen Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, wie der Kantonsrat in einer frühen Phase Einfluss auf die Gesamtsumme eines Bauprojektes nehmen und entsprechende Vorgaben machen kann?
5. Welche Erfahrungen hat der Kanton Zürich mit der Durchführung von Gesamtleistungswettbewerben gemacht und welches wären die wichtigsten Lehren, die berücksichtigt werden müssten, wenn der Kantonsrat das Wettbewerbsprogramm bewilligen müsste?

Janine Vannaz
Ruth Ackermann